

Az.: I-024-4-1/2023

Niederschrift

über die Sitzung
des Gemeinderates Kirchdorf i.Wald
am Mittwoch, den 05.04.2023
im Sitzungssaal

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer

Protokollführer: Florian Schink

Um 19:00 Uhr erklärte der Vorsitzende die Sitzung für eröffnet. Er stellte fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Kirchdorf i. Wald gegeben ist.

Bei der Sitzung waren 14 Gemeinderatsmitglieder anwesend:

1. Alois Wildfeuer
2. Altmann Herbert
3. Ertl Helmut
4. Gigl Anton
5. Gigl Johann jun.
6. Graf Martin
7. Hödl Karl
8. Lagerbauer Reinhard
9. Lemberger Stephan
10. Perl Richard
11. Süß Josef
12. Süß Stefan
13. Stadler Liesa
14. Weber Andreas

Günther Denk fehlte entschuldigt.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Beratungspunkt Nr. 030/23
Genehmigung Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.03.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Beratungspunkt Nr. 031a/23
Bauangelegenheiten - Antrag auf Neubau eines Pferdestalles, FlurNr. 781, Gem. Kirchdorf i.Wald

Dem Antrag auf Neubau eines Pferdestalles auf dem Grundstück mit der Flurnummer 781, Gem. Kirchdorf i.Wald wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Beratungspunkt Nr. 031b/23
Bauangelegenheiten - Antrag auf Anbau eines Lagers (inkl. Befreiungen vom Bebauungsplan), FlurNr. 1189, Gem. Abtschlag

Dem Antrag auf Anbau eines Lagers auf dem Grundstück mit der Flurnummer 1189, Gem. Kirchdorf i.Wald wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt. Zudem stimmt der Gemeinderat den beantragten Befreiungen

- Firstrichtung
- Baufenster Garage
- Grenzbebauung der Garagen mit Mindestabstand von 1m

vom Bebauungsplan zu.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Beratungspunkt Nr. 032/23
Bekanntgabe – Rechtsaufsichtliche Würdigung über die Prüfung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023

Das Landratsamt Regen hat als Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 06.03.2023, Az.: 20-941, zur Haushaltssatzung 2023 mit ihren Anlagen Stellung genommen und die Verpflichtungsermächtigungen genehmigt.

Diese rechtsaufsichtliche Würdigung ist dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu geben.

Der Vorsitzende erläuterte dem Gremium die in der rechtsaufsichtlichen Würdigung aufgeführten Hinweise und Auflagen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom gesamten Inhalt der rechtsaufsichtlichen Würdigung über die Prüfung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Beratungspunkt Nr. 033/23

Änderung Flächennutzungsplan Deckblatt 16 und Landschaftsplan Deckblatt 15 „Solarpark Kirchdorf i.Wald-Abtschlag“ für eine Fläche für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien - Sonnenenergie - Aufstellungsbeschluss

Johannes Trauner beabsichtigt im Bereich Kirchdorf i.Wald-Abtschlag eine Freiflächenphotovoltaikanlage zu errichten. Diese Anlage richtet sich nach dem Kriterienkatalog für PV-Anlagen der Gemeinde Kirchdorf i.Wald. Die Planungskosten übernimmt Herr Johannes Trauner.

Der Gemeinderat beschließt, den Flächennutzungsplan mit Deckblatt 16 und den Landschaftsplan mit Deckblatt 15 im Bereich Kirchdorf i.Wald-Abtschlag für eine Fläche für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien - Sonnenenergie - zu ändern.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Beratungspunkt Nr. 034/23

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Solarpark Kirchdorf i.Wald- Abtschlag“ für eine Fläche für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien - Sonnenenergie - Aufstellungsbeschluss

Johannes Trauner beabsichtigt im Bereich Kirchdorf i.Wald-Abtschlag eine Freiflächenphotovoltaikanlage zu errichten. Diese Anlage richtet sich nach dem Kriterienkatalog für PV-Anlagen der Gemeinde Kirchdorf i.Wald. Die Planungskosten übernimmt Herr Johannes Trauner.

Der Gemeinderat beschließt einen Bebauungsplan für eine Freiflächenphotovoltaikanlage „Solarpark Kirchdorf i.Wald-Abtschlag“ aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Beratungspunkt Nr. 035/23

Änderung Flächennutzungsplan Deckblatt 17 und Landschaftsplan Deckblatt 16 „Solarpark Trametsried“ für eine Fläche für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien - Sonnenenergie - Aufstellungsbeschluss

Johannes Trauner beabsichtigt im Bereich Trametsried eine Freiflächenphotovoltaikanlage zu errichten. Diese Anlage richtet sich nach dem Kriterienkatalog für PV-Anlagen der Gemeinde Kirchdorf i.Wald. Die Planungskosten übernimmt Herr Johannes Trauner.

Der Gemeinderat beschließt, den Flächennutzungsplan mit Deckblatt 17 und den Landschaftsplan mit Deckblatt 16 im Bereich Trametsried für eine Fläche für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien - Sonnenenergie - zu ändern.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Beratungspunkt Nr. 036/23

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Trametsried“ für eine Fläche für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien - Sonnenenergie - Aufstellungsbeschluss

Johannes Trauner beabsichtigt im Bereich Trametsried eine Freiflächenphotovoltaikanlage zu errichten. Diese Anlage richtet sich nach dem Kriterienkatalog für PV-Anlagen der Gemeinde Kirchdorf i.Wald. Die Planungskosten übernimmt Herr Johannes Trauner.

Der Gemeinderat beschließt einen Bebauungsplan für eine Freiflächenphotovoltaikanlage „Solarpark Trametsried“ in Trametsried aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Beratungspunkt Nr. 037a/23
Verschiedene Berichte

Der Grabenbagger ist mittlerweile im Einsatz.

Beratungspunkt Nr. 037b/23
Verschiedene Berichte

Der Innenausbau im Gemeindezentrum läuft sehr gut. Die Bücherei und die Decke im Saal werden nächste Woche fertig. Auch die Fliesenarbeiten sind abgeschlossen. Der Putzer kommt, sobald es wärmer wird.

Beratungspunkt Nr. 037c/23
Verschiedene Berichte

Der Bauplatzpreis für das Baugebiet „Kirchturmblick“ beträgt ca. 150€/m² zzgl. Wasser- und Abwasserbeiträge. Die Interessenten werden informiert.

Beratungspunkt Nr. 037d/23
Verschiedene Berichte

Die überörtl. Rechnungsprüfung ist abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf 19.000€. Der Prüfbericht wird in einer der nächsten Sitzungen bekanntgegeben.

Beratungspunkt Nr. 037e/23
Verschiedene Berichte

Der Antrag auf Bürgerentscheid bzgl. der Kläranlage ist am 27.03. eingegangen und wird derzeit auf Rechtmäßigkeit geprüft. Hierzu wird ist demnächst eine Sondersitzung geben.

Beratungspunkt Nr. 037f/23
Verschiedene Berichte

Im Laufe des Jahres erfolgt die Umstellung, dass Bauanträge im Landkreis Regen nur noch digital eingereicht werden können. Diese werden dann nicht mehr in der Gemeinde eingereicht, sondern beim Landratsamt. Die Gemeinde selbst wird im Zuge der Fachstellenbeteiligung angehört.

Beratungspunkt Nr. 038a/23
Wünsche und Anfragen

Stefan Süß fragte nach, wann endlich der Graben im Biotop in Grünbach durch das Landratsamt begutachtet wird. Der Vorsitzende erklärte, dass dies vor 2 Wochen geschehen ist.

Der Auslauf beim Wasserrohr kann ausgegraben werden, jedoch sind die Gräben für ein Biotop zu tief und diese sollen angehoben werden.

Beratungspunkt Nr. 038b/23
Wünsche und Anfragen

Martin Graf bat darum, dass die Grabenarbeiten zukünftig im Herbst und nicht im Frühjahr durchgeführt werden sollen. Der Vorsitzende erklärte, dass dies eigentlich geplant gewesen wäre, der Grabenbagger aber nicht kam. Andreas Weber wies noch daraufhin, dass der Bauhof während bzw. nach den Baggerarbeiten die Straßen wieder saubermachen sollten.

Beratungspunkt Nr. 038c/23
Wünsche und Anfragen

Liesa Stadler bat darum, dass eine Veranstaltung bzgl. der Kläranlage durchgeführt werden soll, und hier nochmals alles von Ausbaugröße, Genehmigung und Förderung erklärt werden soll. Der Vorsitzende erklärte, dass dies bereits mit dem WWA erörtert wurde und man sich darauf geeinigt hat, dass diese Veranstaltung nach der Fertigstellung des Wasserrechtsbescheides erfolgen soll. Hierzu wird auch das WWA und das Planungsbüro eingeladen werden.

Beratungspunkt Nr. 038d/23
Wünsche und Anfragen

Josef Süß fragte nach, ob er die Messungen der Kläranlage bzgl. der Werte eingesehen kann. Hierzu kann jederzeit ein Termin mit der Verwaltung vereinbart werden.

Beratungspunkt Nr. 038e/23
Wünsche und Anfragen

Stefan Süß wollte wissen, warum das Wasserrechtsverfahren erst jetzt eingereicht wurde. Der Vorsitzende erklärte, dass dies in Abstimmung mit dem Planungsbüro zusammen mit der Baugenehmigung erfolgte. Zudem stand das Planungsbüro bzgl. der Ausbaugröße, die im Wasserrechtsverfahren festgelegt wird, immer im engen Austausch mit dem WWA. Deswegen wurde auf Anraten des WWA auch eine Größenklasse 3 vom Gemeinderat beschlossen und entsprechend geplant.

Zudem kam die Bitte auf, man solle alle Einsparungen u.a. auch die Größe der Gebäude nochmals überprüfen. Der Vorsitzende erläuterte, dass alle Vor- und Nachteile bzgl. der Größe der Gebäude dem Gemeinderat vom Planungsbüro schon vorgestellt wurde und der Gemeinderat sich für diese Ausbauplanung entschieden hat. Die Ausbaugröße als auch die Gebäudegrößen sollen vor der Bürgerversammlung nochmals im Gemeinderat diskutiert und vorgestellt werden.

Eine Förderung über die RZWas für die Kläranlage wäre bis Stand heute noch bis 31.12.2024 möglich. Hierzu müsste die Gemeinde jedoch einen Abschnitt der Kläranlage in Höhe von ca. 2 Mio € bauen und abrechnen. Dann kann erst eine Förderung beantragt und der Weiterbau fortgeführt werden. Aus diesem Grund eilt es mittlerweile und jede Verzögerung gefährdet die Förderung.

Für alle anderen Förderungen über die RZWas erfüllt die Gemeinde die Bedingungen nicht. Auch wurde die EFRE-Förderung von der zuständigen Stelle abgelehnt.

Beratungspunkt Nr. 038f/23
Wünsche und Anfragen

Josef Süß wollte wissen, ob die Straße in Grünbichl schon abgenommen wurde und wenn ja, wie es mit dem Wasser, das regelmäßig über die Straße läuft, weitergeht. Der Vorsitzende erklärte, dass die Gewährleistungsabnahme im Herbst letzten Jahres erfolgte. Sollte der Wasserablauf nicht besser werden, besteht die Möglichkeit eine Sickerleitung am nördlichen Straßenrand einzubauen.

Beratungspunkt Nr. 038g/23
Wünsche und Anfragen

Karl Hödl schlug vor, dass man bei den Bauplatzpreisen für das Baugebiet „Kirchturmblick“ eine Familienförderung oder einen Kinderbonus nochmals überdenken soll.

Beratungspunkt Nr. 038h/23
Wünsche und Anfragen

Karl Hödl erklärte, dass vor der Abstimmung bzgl. der Umlegung der Kosten für die Kläranlage auf Beiträge und Gebühren eine Infoveranstaltung für die Bürger nochmals stattfinden hätte sollen, um deren Meinung einzuholen.

5 Wochen vor dieser Abstimmung fand jedoch die Bürgerversammlung statt und hierbei wurde das Thema Kläranlage und die Kosten ausgiebig erklärt.

Zudem gibt es nirgends eine Versammlung für die Bürger, in der diskutiert wird, wie die Kosten prozentual umgelegt werden. Hierfür gibt es bei den Bürgern auch zu unterschiedliche Meinungen. Dies ist reine Angelegenheit der Gemeinderäte.
